



1 Buckelwal © istockphoto.com 2 Ambohimanga © istockphoto.com 3 Andasibe-NP © istockphoto.com

Madagaskars grüner Osten

Walfestival · Sainte Marie

- + Wanderung im Anjozorobe-Angavo Schutzgebiet
- + Auf der Suche nach Lemurenarten
- + Bootsfahrt auf dem Pangalanes-Kanal
- + Begegnung mit dem Volk der Betsimisaraka
- + Reisehighlight: Walbeobachtung und Besuch des traditionellen Walfestival auf Sainte Marie

Amphibien, Vögel und mit mehr als 140 nachgewiesenen Pflanzenarten bietet das Gebiet eine einzigartige Flora.

6. Tag: Anjozorobe - Andasibe-Mantadia-Nationalpark. Heute fahren wir weiter in das östliche Regenwaldgebiet von Andasibe. Unterwegs eröffnen sich abwechslungsreiche Eindrücke der madagassischen Landschaft: üppig grüne Tropenwälder, weitläufige Reisfelder, malerische Wasserfälle und traditionelle Dörfer prägen das Bild dieser reizvollen Region. Wir machen einen Zwischenstopp bei der Peyrieras-Reptilienfarm, wo wir Chamäleons, Geckos und wunderschöne Schmetterlinge aus nächster Nähe beobachten können.

7. Tag: Andasibe: Wanderung im Analamazaotra-Nationalpark. Frühmorgens am Morgen startet unsere Wanderung durch den Analamazaotra-Nationalpark. Der Park ist besonders bekannt für die einzigartigen walgesangähnlichen Rufe des Indri-Indri, des größten heute lebenden Lemuren. Anschließend besuchen wir auf kleinen Flussinseln das Vakona-Reservat, ein privates Schutzgebiet in der Nähe des Analamazaotra-Parks, das wir per Kanu erreichen. Besonders bekannt ist es für seine „Lemuren-Insel“, einen kleiner Teil des Reservats, auf dem gerettete und an Menschen gewöhnte Lemuren frei leben. Ebenso verfügt das Reservat über einen Krokodilpark, in dem verschiedene Reptilien wie Krokodile, Chamäleons und Schildkröten zu sehen sind.

8. Tag: Andasibe - Ankanin'ny Nofy. Heute unternehmen wir eine abwechslungsreiche Bootsfahrt auf dem rund 645 km langen Pangalanes-Kanal zur abgeschiedenen Halbinsel Ankanin'ny Nofy, dem „Nest der Träume“. Inmitten dieser reizvollen Naturkulisse liegt das private Palmarium-Reservat, das für seine besondere Tier- und Pflanzenwelt bekannt ist. Gegen Abend erwartet uns eine spannende Nachtwanderung. Wir begeben uns mit dem Boot auf die Suche nach dem Fingertier „Aye-Aye“, um das seltene Geschöpf in seinem natürlichen Lebensraum beobachten zu können.

9. Tag: Ankanin'ny Nofy: Palmarium-Reservat und Dorfbesuch. Heute erkunden wir das Palmarium-Reservat erneut, in dem wir Rotbauchmakis, Schwarz-Weiße Varis und die seltenen Seidensifakas in ihrer

1. Tag: Bahnreise ab ganz Österreich - Wien/Frankfurt - Addis Abeba. Bahnreise ab ganz Österreich mit ÖBB nach Wien - am späten Abend Linienflug mit Ethiopian Airlines nach Addis Abeba (ab Wien ca. 22.05 - 05.25 Uhr, ab Frankfurt ca. 21.35 - 06.25 Uhr).

2. Tag: Addis Abeba - Antananarivo/Madagaskar. Kurze Umsteigezeit in Addis Abeba - anschließend Weiterflug nach Antananarivo, der Hauptstadt Madagaskars (ca. 08.55 - 13.45 Uhr). Am Nachmittag unternehmen wir eine Stadtrundfahrt und erkunden den Kunsthandwerksmarkt. Anschließend erfolgt der Transfer zu unserem Hotel.

3. Tag: Antananarivo: Tagesausflug nach Ambohimanga „Blauer Hügel“ (UNESCO-Welterbe). Der Vormittag ist einem bedeutenden kulturellen Ort gewidmet: Wir besuchen Ambohimanga, den heiligen blauen Hügel. Das UNESCO-Weltkulturerbe beinhaltet nicht nur den best erhaltenen Palast Madagaskars, sondern beherbergt auch königliche Grabstätten. Am Nachmittag Rückfahrt nach Antananarivo.

4. Tag: Antananarivo - Anjozorobe. Die Reise führt uns heute nordöstlich in das abgelegene Hochlandgebiet Anjozorobe, das für seine üppigen Wälder und seine große Artenvielfalt bekannt ist. Nach einem entspannten Nachmittag in unserer Lodge unternehmen wir am Abend eine geführte Nachtwanderung: Wir machen uns auf die Suche nach nachtaktiven Lemuren, Chamäleons und verschiedenen Insekten, die in der Dunkelheit besonders gut zu beobachten sind.

5. Tag: Anjozorobe: Wanderung im Naturschutzgebiet Angavo. Bekannt ist die Region vor allem für das nahegelegene Schutzgebiet Anjozorobe-Angavo, das einen der letzten großen, zusammenhängenden Reste des ursprünglichen Hochland-Regenwaldkorridors des Landes schützt. Am Vormittag erkunden wir in einem ursprünglichen Hochlandwald bis zu neun verschiedene Lemurenarten, darunter den eindrucksvollen Indri Indri, den Diadem-Sifaka sowie nachtaktive Arten wie Wollmakis, auch Avahi genannt. Darüber hinaus leben hier zahlreiche Reptilien,





Insel Sainte Marie © istockphoto.com

natürlichen Umgebung mit viel Glück bestaunen können. Außerdem wachsen hier beeindruckende Ebenholzbäume, mächtige Riesenbohlenbäume sowie faszinierende fleischverdauende Pflanzen. Anschließend besuchen wir das traditionelle Fischerdorf Andranokoditra, in dem die Betsimisaraka, eine der größten Volksgruppen Madagaskars, leben. Wir erhalten Einblicke in den Alltag der Fischer, die traditionelle Bauweise der Häuser sowie das Kunsthandwerk der Dorfbewohner, deren Frauen kunstvollen Schmuck aus Nüssen fertigen.

10. Tag: Akanin'ny Nofy - Mahambo. Mit dem Boot kehren wir zurück zum Festland und setzen unsere Reise mit Geländefahrzeugen fort. Die Strecke führt durch eine malerische Landschaft nach Mahambo, einen beschaulichen Küstenort, der für seine weitläufigen Sandstrände und das ruhige Meer bekannt ist. Nach der Ankunft im Hotel bleibt Zeit, den Rest des Tages nach eigenen Wünschen zu gestalten.

11. Tag: Mahambo - Sainte Marie. Frühmorgens setzen wir mit einem Boot von Mahambo zur Insel Sainte Marie über. Ein tropisches Idyll mit weißen Stränden, Palmen und kristallklarem Wasser erwartet uns! Die Insel lädt mit ihrer entspannten Atmosphäre und ihrer landschaftlichen Schönheit zum Ankommen und Genießen ein.

12. Tag: Sainte Marie: Tagesausflug Île aux Nattes. Heute erwartet uns ein Ausflug zur malerischen Insel „Île aux Nattes“, die südlich von Sainte Marie liegt. Die kleine autofreie Insel begeistert mit ihrer ursprünglichen Schönheit sowie einer entspannten, tropischen Atmosphäre. Kristallklares Wasser und eine faszinierende Unterwasserwelt schaffen ideale Voraussetzungen zum Schnorcheln und laden dazu ein, die farbenreiche Meeresfauna zu entdecken. Wer es ruhiger angehen möchte, kann an den feinsandigen, von Palmen gesäumten Stränden entspannen und den Blick über das türkisfarbene Meer schweifen lassen.

13. Tag: Sainte Marie: Walbeobachtungstour. In unserem Reisemonat Juli haben wir vor der Küste von Sainte Marie die besondere Gelegenheit, Buckelwale in ihrem natürlichen Lebensraum zu beobachten. Während einer geführten Bootstour nähern wir uns den imposanten Meeressäugern in respektvoller Distanz. Mit etwas Glück erleben wir spektakuläre Sprünge!

14. Tag: Sainte Marie: „Festival des Baleines“ (Walfestival). Eine Woche feiert die gesamte Insel die Ankunft der Buckelwale mit dem traditionellen „Festival des Baleines“ - wir haben die Gelegenheit in das abwechslungsreiche Programm mit Musik, Tanz, kulturellen Darbietungen sowie Walbeobachtungstouren einzutauchen. Workshops und Informationsveranstaltungen rund um den Meeresschutz unterstreichen das nachhaltige Engagement des Festes, das in Zusammenarbeit mit Organisationen wie z.B. Cétamada durchgeführt wird.

15. Tag: Sainte Marie - Antananarivo. Wir verabschieden uns von der wunderschönen Insel Sainte Marie. Nach dem Frühstück Transfer zum

Flughafen und Flug zurück in die Hauptstadt Madagaskars, wo wir in unserer Unterkunft die unzähligen Eindrücke dieser Madagaskar Reise Revue passieren lassen können.

16. Tag: Antananarivo - Addis Abeba. Am Vormittag haben wir noch Zeit zur freien Verfügung, bevor wir gegen Mittag die Fahrt zum Flughafen antreten. Rückflug nach Addis Abeba (ca. 14.50 - 19.30 Uhr).

17. Tag: Addis Abeba - Wien/Frankfurt - Bahnrückreise. Weiterflug von Addis Abeba nach Wien (ca. 00.35 - 05.55 Uhr) bzw. Frankfurt, anschließend Bahnrückreise in die Bundesländer.



Kleingruppe bis max. 12 Personen

Naturkundliche Erlebnisreise mit Flug, Geländefahrzeugen, * u. ****Hotels u. tw. einfachen Lodges/HP und 2x VP**

TERMIN	REISELEITUNG	PAIMO
10.07. - 26.07.2027	Gabriella Rambeloson Hanitrinifanahy	
Flug ab Wien		€ 6.840,-
Flug ab Wien inkl. Rail & Fly ab ganz Österreich		€ 6.920,-
Flug ab Frankfurt		€ 6.940,-
EZ-Zuschlag		€ 1.260,-
Aufpreis Business-Class: ab € 2.400,-		

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Ethiopian Airlines über Addis Abeba nach Antananarivo und retour
- Inlandsflüge mit Air Madagascar: Sainte Marie - Antananarivo
- Rundfahrt lt. Programm ausschließlich mit Geländefahrzeugen
- 14 Übernachtungen in *** und ****Hotels und Lodges (Landes-Klassifizierung), jeweils in einfachen aber bestmöglichen Unterkünften in Doppel-/Zweibettzimmern/Bungalows/Hütten mit DU/WC
- Halbpension vom 2. Tag abends bis 16. Tag morgens, zusätzliche Mittagessen am 4. Tag und 5. Tag
- Eintritte in die Nationalparks
- Bootsfahrten auf dem Pangalanes-Kanal sowie zu den Inseln Sainte Marie und Île aux Nattes
- Walbeobachtung mit geführter Bootstour
- 1 DUMONT Reise-Taschenbuch „Madagaskar“ pro Zimmer
- qualifizierte örtliche deutschsprachige Reiseleitung
- Klimaschutzbeitrag
- Flugbezogene Taxen (derzeit € 540,-)

Gültiger Reisepass (mind. 6 Monate bei Ausreise) sowie Visum erforderlich (bei Einreise erhältlich).

Mindestteilnehmerzahl: 8 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 12 Pers.

NICHT INKLUDIERT: Visum für Madagaskar (derzeit € 35,-)

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Antananarivo	**** „Relais des Plateaux Hotel & SPA“
Anjozorobe	„Akiba Lodge“
Andasibe-Mantadia NP	*** „Vakôna Forest Lodge“
Reservat Akanin'ny Nofy	„Hôtel Le Palmarium“ (sehr einfach, im Privatreservat)
Mahambo	*** „Hôtel La Pirogue Mahambo“
Sainte Marie	**** „Mantis Soanambo Hotel & SPA“

HINWEIS: Wir ersuchen um Ihr Verständnis, dass die Infrastruktur in Madagaskar noch sehr mangelhaft ist. Nur ca. 10 % der Straßen sind asphaltiert - viele Etappen müssen wir daher auf sehr schlechten Straßen/Pisten zurücklegen. Eine Reise nach Madagaskar muss immer noch als strapaziöse Expedition bezeichnet werden, da aufgrund widriger Witterungs- und schlechter Straßenverhältnisse das Programm eventuell abgeändert werden muss. Für Menschen, die Abenteuer lieben, ist Madagaskar genau das richtige Reiseziel. Da die Inlandsflüge extrem unzuverlässig sind, verzichten wir größtenteils darauf und lernen die Regionen am Landweg kennen. Für die Wanderungen sind feste Wanderschuhe und eine gute Grundkondition Voraussetzung.

